

Presse-Information

18. März 2015

BMW Group will 2015 Erfolgskurs fortsetzen.

Bestmarken bei Absatz und Ergebnis vor Steuern angestrebt
Bei Absatz und Ergebnis vor Steuern solider Anstieg erwartet
In Automobilsegment EBIT-Marge von 8 bis 10% angestrebt

München. Die BMW Group will 2015 ihre erfolgreiche Geschäftsentwicklung in einem volatilen Umfeld fortsetzen. „Wir streben im laufenden Geschäftsjahr bei **Absatz** und **Konzernergebnis vor Steuern** solide Zuwächse auf jeweils neue Bestmarken an“, sagte der Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, Norbert Reithofer, am Mittwoch auf der Bilanzpressekonferenz in München.

Rückenwind bekommt die BMW Group 2015 durch ihre attraktive Modellpalette, den Marktstart von 15 neuen Modellen und Modellüberarbeitungen sowie der erwarteten positiven Entwicklung auf den internationalen Automobilmärkten in diesem Jahr. Dem stehen steigende Personalkosten sowie anhaltend hohe Vorleistungen für Zukunftstechnologien entgegen. Die BMW Group geht zudem weiterhin von einem volatilen politischen und wirtschaftlichen Umfeld aus.

Im **Segment Automobile** rechnet die BMW Group mit einem soliden Absatzzuwachs. Neue Modelle wie beispielsweise die auf der Messe in Genf vorgestellte Modellüberarbeitung der BMW 1er Reihe, der neue BMW 2er Gran Tourer mit seinem großzügigen Raumangebot und sieben Sitzen sowie der neue BMW 7er – für den bereits die Vorbereitungen im Werk Dingolfing laufen – dürften dabei für positive Impulse sorgen. Die BMW Group geht damit zugleich davon aus, auch 2015 der weltweit führende Hersteller von Premiumfahrzeugen zu bleiben.

Der Umsatz im Segment Automobile dürfte analog zum Absatz ebenfalls solide steigen. Das Unternehmen rechnet im Automobilgeschäft 2015 zudem unverändert mit einer EBIT-Marge im Zielkorridor von 8% bis 10%.

Im **Segment Motorräder** wird sich nach Einschätzung der BMW Group die positive Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr fortsetzen. Dazu werden auch die neuen Modelle R1200 R bzw. RS, S 1000 RR bzw. XR sowie die F 800 R beitragen. Für das Gesamtjahr wird bei den Auslieferungen von BMW Motorrädern mit einem soliden Anstieg gerechnet.

Das **Segment Finanzdienstleistungen** dürfte 2015 ebenfalls auf Erfolgskurs bleiben. Trotz der weltweit steigenden Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung rechnet die BMW Group im Finanzdienstleistungsgeschäft mit einer Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity) auf dem Niveau des Vorjahres (2014: 19,4%). Damit würde der Zielwert von mindestens 18% erneut übertroffen.

BMW Group fuhr 2014 erneut Rekordjahr ein

Die BMW Group hat 2014 das fünfte Rekordjahr in Folge verzeichnet. „Wir haben unseren Erfolgskurs im abgelaufenen Geschäftsjahr mit neuen Bestmarken bei Absatz, Umsatz und Konzernergebnis fortgesetzt“, erklärte Reithofer.

Der **Konzernumsatz** stieg 2014 um 5,7% auf 80.401 (Vj.: 76.059) Mio. €. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis** (EBIT) erhöhte sich angesichts des Absatzzuwachses und eines hochwertigen Modellmixes um 14,3% auf 9.118 (Vj.: 7.978) Mio. €. Das **Konzernergebnis vor Steuern** (EBT) legte um 10,3% auf die neue Bestmarke von 8.707 (Vj.: 7.893) Mio. € zu. Der **Konzernüberschuss** stieg um 9,2% auf den neuen Höchstwert von 5.817 (Vj.: 5.329) Mio. €.

Die **Auslieferungen** der BMW Group kletterten im vergangenen Jahr erstmals in der Unternehmensgeschichte über die Marke von zwei Mio. Fahrzeugen. Der weltweite Absatz erhöhte sich um 7,9% auf insgesamt 2.117.965 (Vj.: 1.963.798) Automobile.

Dividende von 2,90 € je Stammaktie vorgeschlagen

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 13. Mai 2015 vor, die Dividende auf den neuen Höchstwert von 2,90 (Vj.: 2,60) € je Stammaktie und 2,92 (Vj.: 2,62) € je Vorzugsaktie anzuheben. Die Ausschüttungsquote beläuft sich auf 32,7% (Vj.: 32,0%).

„Wir wollen unsere Aktionäre mit einer Rekorddividende an der erfolgreichen Geschäftsentwicklung des Unternehmens beteiligen. Die Ausschüttungsquote liegt mit rund 33% im Zielkorridor des Unternehmens von 30 bis 40 Prozent“, sagte Finanzvorstand Friedrich Eichiner.

Profitabilität im Segment Automobile gestiegen

Im Segment Automobile stiegen die **Umsatzerlöse** im vergangenen Jahr dank der erfreulichen Absatzentwicklung und neuer Modelle um 6,4% auf 75.173 (Vj.: 70.630) Mio. €. Das **EBIT** erhöhte sich um 8,9% auf 7.244 (Vj.: 6.649) Mio. €. Die **EBIT-Marge** verbesserte sich auf 9,6 (Vj.: 9,4)% und liegt damit am oberen Rand des angestrebten Renditekorridors von 8% bis 10% im Auto-mobilgeschäft. Das **Segmentergebnis vor Steuern** legte um 5,0% auf 6.886 (Vj.: 6.561) Mio. € zu.

Die Marke **BMW** behauptete 2014 mit einer neuen Bestmarke bei den Auslieferungen ihren Spitzenplatz im Premiumsegment. Die Verkäufe legten um 9,5% auf 1.811.719 (Vj.: 1.655.138) Automobile zu. Wesentlichen Anteil an der erfolg-reichen Absatzentwicklung hatten unter anderem die Erfolgsmodelle BMW 3er, 4er und 5er sowie der BMW X5, die in ihren jeweiligen Segmenten Marktführer waren.

Von der **BMW 2er** Reihe wurden 2014 insgesamt 41.038 Einheiten ausgeliefert. Der Absatz der **BMW 3er** Reihe lag 2014 mit 480.214 (Vj.: 500.332) Einheiten weiterhin auf hohem Niveau. Da die Varianten Cabrio und Coupé seit Ende 2013 in der BMW 4er Modellreihe enthalten sind, wurde der hohe Level des Vorjahres nicht ganz erreicht. Die **BMW 4er Reihe** liegt mit 119.580 (Vj.: 14.763) verkauften Fahrzeugen auf Erfolgskurs. Dies gilt auch unverändert für die **BMW 5er** Reihe, die auf 373.053 (Vj.: 366.992/+1,7%) Fahrzeuge zulegen konnte. Sehr beliebt ist auch weiterhin der **BMW X5**, der mit einem Plus von 37,4% auf 147.381 (Vj.: 107.231) Automobile einen deutlichen Zuwachs verzeichnete.

Auf Erfolgskurs sind auch die **BMW i** Fahrzeuge. Insgesamt wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 17.793 BMW i Automobile verkauft. Die weltweiten Absatzzahlen des **BMW i3** belaufen sich auf 16.052 Einheiten. Ein Großteil davon entfiel mit der Einführung in mehreren großen Märkten wie den USA auf die zweite Jahreshälfte. Vom **BMW i8** wurden seit dem Marktstart im Sommer 2014 insgesamt 1.741 Automobile ausgeliefert.

MINI hat 2014 trotz des Modellwechsels bei der dritten Generation des Kernmodells mit 302.183 Einheiten das hohe Absatzniveau des Vorjahres (305.030/-0,9%) gehalten. Der **MINI Hatch** legte um 9,0% auf 140.051 (Vj.: 128.498) Einheiten zu. Die Auslieferungen des **MINI Countryman** lagen mit 106.995 (Vj.: 101.897) Fahrzeugen um 5,0% über dem Niveau des Vorjahres.

Rolls-Royce Motor Cars konnte 2014 die Position als Marktführer im absoluten Luxussegment behaupten und erstmals die Marke von 4.000 Einheiten übertreffen. Insgesamt stieg der Absatz um 11,9% auf 4.063 (Vj.: 3.630) Automobile. Von dem im Herbst 2013 gestarteten Wraith wurden dabei 1.906 (Vj.: 492) Fahrzeuge abgesetzt.

Im Rahmen ihrer Strategie einer ausgewogenen weltweiten Absatzverteilung verzeichnete die BMW Group in **allen großen Vertriebsregionen** Zuwächse bei den Auslieferungen. Die vier größten Absatzmärkte des Unternehmens waren im vergangenen Jahr China, die USA, Deutschland und Großbritannien.

In **Europa** stiegen die Auslieferungen der BMW Group 2014 in einem etwas stabileren Marktumfeld um 6,4% auf insgesamt 914.587 (Vj.: 859.546) Fahrzeuge. In Deutschland erhöhte sich der Absatz um 5,1% auf 272.345 (Vj. 259.219) Einheiten. In Großbritannien legte der Absatz um 8,4% auf 205.071 (Vj.: 189.121) Fahrzeuge zu.

In **Asien** entwickelten sich die Märkte im vergangenen Jahr erneut dynamisch. Die BMW Group lieferte dort insgesamt 658.384 (Vj.: 578.678) Fahrzeuge aus, was einem Plus von 13,8% entspricht. Auf dem chinesischen Festland stieg der Absatz um 16,6% auf 456.732 (Vj.: 391.713) Einheiten.

In **Amerika** konnte die BMW Group ihren Absatz ebenfalls steigern. Insgesamt erhöhte sich dort die Zahl der verkauften Fahrzeuge um 4,0% auf 482.257 (Vj.: 463.822) Automobile. In den USA legten die Fahrzeugauslieferungen um 5,4% zu und summierten sich damit auf 396.961 (Vj.: 376.636) Einheiten.

Segment Motorrad erzielt deutlichen Ergebniszuwachs

Im Segment Motorräder stieg der **Umsatz** im vergangenen Jahr um 11,6% auf 1.679 (Vj.: 1.504) Mio. €. Das **EBIT** legte deutlich um 41,8% auf 112 (Vj.: 79) Mio. € und das **Ergebnis vor Steuern** um 40,8% auf 107 (Vj.: 76) Mio. € zu. Die **Auslieferungen** stiegen um 7,2% auf 123.495 (Vj.: 115.215) Einheiten und entwickelten sich damit besser als der Gesamtmarkt. Die fünf größten Märkte von BMW Motorrad waren Deutschland, USA, Frankreich, Italien und Brasilien.

Segment Finanzdienstleistungen weiter auf Wachstumskurs

Das Segment Finanzdienstleistungen konnte seine positive Geschäftsentwicklung 2014 fortsetzen. Der **Segmentumsatz** legte um 3,6% auf 20.599 (Vj.: 19.874) Mio. € zu. Das **Ergebnis vor Steuern** stieg um 6,4% auf 1.723 (Vj.: 1.619) Mio. €.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden insgesamt 1.509.113 (Vj.: 1.471.385) **Neuverträge** im Finanzierungs- und Leasinggeschäft abgeschlossen, was einem Zuwachs von 2,6% entspricht. Der **Bestand** an betreuten **Leasing- und Finanzierungsverträgen** mit Händlern und Endkunden erhöhte sich um 5,6% auf insgesamt 4.359.572 (Vj.: 4.130.002) Verträge.

Zahl der Mitarbeiter und Auszubildenden gestiegen

Die Zahl der **Mitarbeiter** ist 2014 um 5,4% gestiegen. Insgesamt waren weltweit 116.324 (Vj.: 110.351) Mitarbeiter bei der BMW Group beschäftigt. Der Anstieg ist auf den erhöhten Bedarf des Unternehmens an Ingenieuren und Fachkräften zurückzuführen, um die zunehmende Fahrzeugnachfrage bedienen und Innovationen und Zukunftstechnologien vorantreiben zu können.

Die BMW Group hat ihre Ausbildungsaktivitäten weltweit ausgeweitet. Im vergangenen Jahr haben rund 1.500 **junge Menschen** eine Berufsausbildung in dem Unternehmen begonnen, davon 1.200 in Deutschland. Insgesamt beschäftigte die BMW Group zum Stichtag 4.595 junge Menschen in Berufsausbildung und Nachwuchsförderprogrammen.

Presse-Information

Date

18. März 2015

Topic

BMW Group will 2015 Erfolgskurs fortsetzen.

Page

6

Die BMW Group im Überblick		2014	2013*	Veränderung in %
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile	Einheiten	2.117.965	1.963.798	7,9
Davon:				
BMW	Einheiten	1.811.719	1.655.138	9,5
MINI	Einheiten	302.183	305.030	-0,9
Rolls-Royce	Einheiten	4.063	3.630	11,9
Motorräder	Einheiten	123.495	115.215	7,2
Mitarbeiter¹		116.324	110.351	5,4
Operativer Cashflow	Mio. €	9.423	9.964	-5,4
Segment Automobile				
Umsatz	Mio. €	80.401	76.059	5,7
Davon:				
Automobile	Mio. €	75.173	70.630	6,4
Motorräder	Mio. €	1.679	1.504	11,6
Finanzdienstleistungen	Mio. €	20.599	19.874	3,6
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	7	6	16,7
Konsolidierungen	Mio. €	-17.057	-15.955	6,9
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	9.118	7.978	14,3
Davon:				
Automobile	Mio. €	7.244	6.649	8,9
Motorräder	Mio. €	112	79	41,8
Finanzdienstleistungen	Mio. €	1.756	1.643	6,9
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	71	44	61,4
Konsolidierungen	Mio. €	-65	-437	85,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	8.707	7.893	10,3
Davon:				
Automobile	Mio. €	6.886	6.561	5,0
Motorräder	Mio. €	107	76	40,8
Finanzdienstleistungen	Mio. €	1.723	1.619	6,4
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	154	164	-6,1
Konsolidierungen	Mio. €	-163	-527	69,1
Steuern auf das Ergebnis	Mio. €	-2.890	-2.564	-12,7
Überschuss	Mio. €	5.817	5.329	9,2
Ergebnis pro Aktie²	€	8,83/8,85	8,08/8,10	9,3/9,3

Presse-Information
Date 18. März 2015
Topic BMW Group will 2015 Erfolgskurs fortsetzen.
Page 7

*Vorjahreszahlen gemäß IAS 8 teilweise angepasst

1 Werte ohne ruhende Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter in Altersteilzeit und Freizeitphase, ohne Geringverdiener

2 Ergebnis je Aktie für Stamm-/Vorzugsaktien

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Michael Ebner
BMW Group
Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation Österreich

BMW Austria GmbH
Siegfried-Marcus-Strasse 24
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8383 9100

BMW Motoren GmbH
Hinterbergerstrasse 2
4400 Steyr
Tel. +43 7252 888 2345
mail: michael.ebner@bmwgroup.at

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 30 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2014 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 2,118 Millionen Automobilen und 123.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf rund 8,71 Mrd. €, der Umsatz auf 80,40 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte das Unternehmen weltweit 116.324 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com
Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>
Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>
YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>
Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>